

Verbundkatalog Kalliope

In: Die Tat

Der Blinde. Gärten. Vorstadtbar.

Mann, Monika

1971-02-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



MONIKA MANN

Der Blinde

Nicht jeder Taube hört das Gras wachsen nicht jeder Blinde sieht auf den Grund des Meeres es gibt solche und solche der Blinde von dem die Rede ist von blinden Eltern blind geboren blind bis ins dritte und vierte Glied erinnerte wenn er von seinen geometrischen Figuren sprach an das Gebäude des Alls das sich blind erschuf erinnerte an den Tag der aus der Nacht tritt und an die männlichen Früchte des Dunkels er war ein zierlicher ausserordentlich gewandter Mann adrett und farbenfreudig gekleidet ewig fleissig über den Tafeln des Euklid tastete er die Linien und Winkel ab hüpfte mit den Fingerspitzen zwischen unendlichkeitsvereinten Parallelen erklügelte sich tanzend blinde Ziele fehlte nie der Blinde fehlte nie weil er nie etwas Falsches sah in ihm alles richtig war bis ins dritte und vierte Glied

Gärten

Wenn es dämmerte wichen sie in sich selbst zurück zogen die Gärten ihre wilden fremden Grenzen heute mit dem Abendläuten stiessen sie uns ab begann ihr eigenes Leben durch glänzende Schatten sahen wunderbar kühl die Rosen fuhr letztes Geflatter war das Ducken im Busch dort hinten stand ein Feuer überraschendes Nachspiel des Tags Dahlienfeuer jäh ersterbend und weichend dem das uns ausschloss im Stich gelassen standen unsere grauen Gestalten wie in grauer Schuld machten sich zögernd getrieben dann nach haus

Vorstadtbar

Vorstadtbar wunderbar rotes rotes Licht Versinnlichung der Dinge aber anstelle der Seele das Ding quer übern Laden die Mehlgichter mit den grünen Strohperücken verstummten jungen Mündern gemessen mit den Uhren der Raumaktionen gebiert sich binnen ix komma ix Ewigkeiten der Augenblick da zerfallen die Mehlgichter öffnen sich die jungen weissen Münder und zerbrechen an der Silbe JETZT